



„Hier zählt nur die Sache!“

Der Weißblaue Bumerang feiert zehnjähriges Bestehen

Seite 6

Zustell-Service Tel. 089/54655-138 · www.muen...

Wie die großen Philoso...

KinderUni an der Hochsch...
Philosophie/Jetzt anmeld...

Seite 2

DIESE WOCHE



MIT DER POLITIK

Seite 16

„Heimat ist dort, wo der Ball rollt“

Jérôme Boateng und Patenkind Murat designen T-Shirt-Motiv für Münchner Label „HeimatPunk“



Obwohl sich schon der erste Entwurf wirklich sehen lassen konnte, hat Designerin Laura Kröll das Motiv inzwischen noch verfeinert. Herausgekommen ist ein echtes Trendteil.

Foto: Daniel Reinemer

Westend · Laura Kröll hat sich viel vorgenommen: „Mein Ziel ist, Menschen, die sich sonst wahrscheinlich nie begegnet wären, zusammenzubringen und ihnen eine gemeinsame Stimme zu geben“, sagt die diplomierte Designerin, die in ihrer Heimat München das Streetart-Modellabel „HeimatPunk“ betreibt und sich damit für Integration und Chancengleichheit einsetzt. Das läuft so: Laura Kröll bringt zwei Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten – einen Paten und ein „Patenkind“ – zusammen und unterhält sich mit ihnen über Heimat und Integration. Mit Unterstützung der Designerin gestalten diese dann inspiriert von der Unterhaltung ein handgemaltes T-Shirt-Motiv, das ihr Verständnis von Heimat und Integration zum Ausdruck bringt und auf T-Shirts aus fairer Produktion gedruckt wird. Von jedem verkauften Siebdruck-Shirt gehen fünf Euro direkt an die Organisation des jeweiligen „Patenkindes“.

„Wir lieben Fußball über alles“

Menschen, die sich unter normalen Umständen vermutlich nie begegnet wären, dazu zählen wohl auch Nationalspieler und FC-Bayern-Fußballstar Jérôme Boateng und Murat Traore, Streetfootballworker im Westend für die interkulturelle Straßenfußball-Liga „buntkicktgut“. „Als ich erfahren habe, dass ich Jérôme Boatengs Patenkind werde, da hatte ich schon ein ziemlich großes Lächeln im Gesicht“, erzählt der 17-jährige Mittelschüler an der Ridlerstraße mit togolesischen Eltern nicht ohne Stolz. Für ihn war das Projekt ein ganz besonders Erlebnis: Nicht nur durfte er zusammen mit einem Freund Jérôme Boateng beim Training an der Säbener Straße besuchen, auch ein gemeinsames T-Shirt-Motiv hat er gemeinsam mit dem Nationalspieler entworfen.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

ELE

Siemensal

15.09.: V



Angebot e
ELEMENT
Erika-Mar
KOSTE
0800 - 5
WWW.

Die neu

www.ku

Fürstenrieder



UHREN PETRY

SCHMUCK

Batteriewechsel
incl. Markenbatterie 5 €

Lederbänder
für Ihre Armbanduhr ab 6 €

„Ich hol mir meinen
BALLIFT selbst“



Was das Herz begehrt SUCHEN & FINDEN



Mit Kleinanzeigen in Ihrem

„Heimat ist dort, wo der Ball rollt“

Fortsetzung von Seite 1

„Obwohl Jérôme aus Berlin und Murat aus München kommt, waren die beiden sich einig, dass Heimat dort ist, wo die Familie und die Freunde sind, wo es nach Erinnerungen aus der Kindheit duftet und wo der Ball rollt“, erzählt Laura Kröll. „Unsere größte Gemeinsamkeit ist einfach, dass wir beide Fußball über alles lieben.“

Wer finanziert das T-Shirt?

Wir haben ein Motiv gesucht, das den besonderen Zusammenhalt im Fußball ausdrückt“, erinnert sich Murat. Offene und einander zugewandte Handflächen – so war schnell klar – symbolisieren dieses Gefühl wohl am besten.

„Also haben wir damit angefangen, die Umriss



Mit ihrem Streetart-Modelabel „HeimatPunk“ möchte sich die Münchner Designerin Laura Kröll für Integration und Chancengleichheit einsetzen. Foto: SE

sert, wobei jeder nur einen kleinen, für den Einzelnen vertretbaren Betrag spendet. Auf der Internetplattform Startnext.de, auf welcher solche Crowdfunding-Projekte organisiert werden können, stellt auch Laura Kröll ihr HeimatPunk-Projekt vor und wirbt für Beteiligungen.

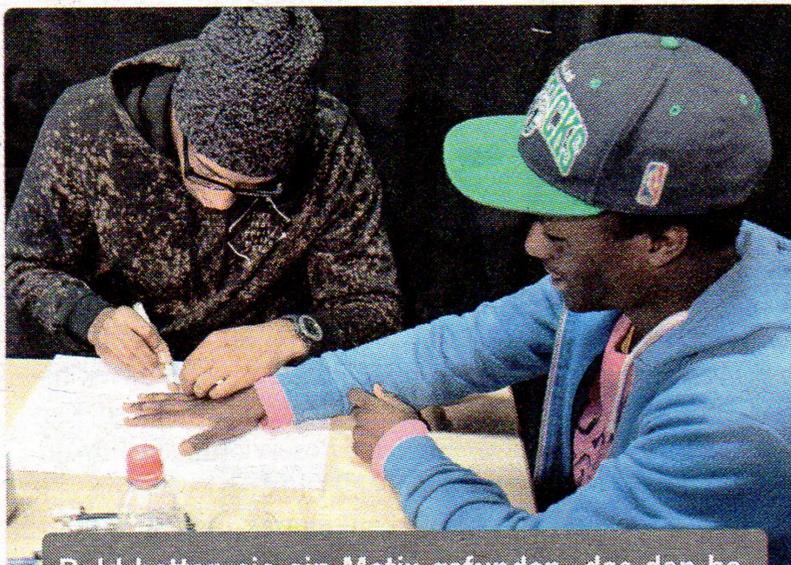
Bio-Baumwolle und faire Löhne

Beiträge in jeder erdenklichen Höhe sind möglich: Von der kleinsten Unterstützung in Höhe von fünf Euro bis zur Schirmherr-

Noch bis zum 30. April läuft die Förderphase. Um das Projekt zu verwirklichen, müssen bis dahin insgesamt 6.500 Euro zusammenkommen. Bisher sind rund 2.300 Euro gespendet worden, das entspricht etwa 35 Prozent des Gesamtbetrages. „Ich hoffe darauf, dass vor allem in der Endphase noch viele neue Förderer hinzukommen oder dass noch jemand die Schirmherrschaft übernehmen will“, so Laura Kröll, die viel Wert auf die faire Produktion von Textilien und den Anbau und die Verarbeitung biologischer Baumwolle legt. Die T-Shirts aus der Kooperation von Jérôme und Murat sind bereits das Ergebnis des zweiten HeimatPunk-Projektes, das Laura Kröll auf die Beine stellt. Begonnen hat alles mit einem Motiv, das aus der Zusammenarbeit von Loomit, Mün-

unserer Hände nachzuzeichnen und auch noch ein paar andere Anwesende dazu aufgefordert, uns ihre Hände zur Verfügung zu stellen“, so Murat.

Enstanden ist dabei die Idee für ein echtes Trendteilstück: Ein schwarzes T-Shirt mit den neonfarbigen Umrissen der verschiedenen Handflächen. Unterschiedliche Schnitte für Jungs und Mädels, aber auch ein Shirt für Kinder und ein Cap mit dem Motiv sollen es geben. Bislang ist allerdings noch unklar, ob die Produktion überhaupt finanziert werden kann: „Aus eigener Tasche kann ich das leider nicht stemmen“, erklärt die Designerin, deren ganze Hoffnung derzeit auf dem so genannten Crowdfunding liegt. Mittels dieser Methode werden Projekte von zahlreichen Einzelpersonen gespon-



Bald hatten sie ein Motiv gefunden, das den besonderen Zusammenhalt im Fußball symbolisiert. Offene, einander zugewandte Handflächen sollen das T-Shirt schmücken. Foto: Daniel Reinemer

schaft, für die dann 900 Euro zu bezahlen sind, ist alles möglich. Jeder Geldgeber erhält bei Erfolg des Projektes zudem ein kleines Dankeschön, das sich nach der Höhe seines Beteiligungsbetrages ermisst. Wer 50 Euro spendet, der erhält eines der T-Shirts mit dem besonderen Motiv von Boateng und Murat, die nur in limitierter Stückzahl erhältlich sind.

chens weltbekanntem Graffiti-Künstler, und Wolfgang Räuschl, Verkäufer des Biss-Magazins mit Standort am Münchner Gasteig, entstanden ist. Weitere Informationen zum Projekt auch im Internet auf www.heimatpunk.de. Wer sich als Förderer beteiligen will, der findet hier auch den direkten Link zur Förderplattform Startnext.de.

SE

So werden die fertigen T-Shirts mit dem Motiv von Jérôme Boateng und Murat aussehen. Das Motiv wird per Siebdruck auf T-Shirts der Marke ThokkThokk aufgebracht, die für ökologisch und fair produzierte Kleidung steht. Mehr dazu unter www.thokkthokkmarket.com. Foto: ThokkThokk

Schulranzen
mit kompetenter Beratung
50%
Edelbaum
Alois-Harbeck-Platz 6, Tel.: 089/8016
www.schulranzen-e.de

Zeckensaison be

Den langen Winter haben sie geschützt unter Laub und Schnee verbracht. Mit den ersten Sonnenstrahlen sind kleine Blutsauger aktiv. Es ist Zeckensaison! Uns Menschen zieht es jetzt nach draußen ins Freie – zur Gartenarbeit, zum Picknick im Park oder Waldspaziergang. Hier ist Vorsicht geboten, denn: 90 Prozent aller FSME-Infektionen gehen auf Zeckenstiche bei Freizeitaktivitäten zurück.

Der Bruchteil einer Sekunde reicht, damit sich eine Zecke an ein Opfer klammert. Sie sucht dann eine geeignete Hautstelle, sticht zu und saugt Blut. Dabei kann sie gefährliche Krankheitserreger übertragen – wie den FSME-Virus. Die Viren können beim Menschen Hirnhaut-, Gehir-



Denn das Leben braucht einen

Schwangerschaft und Ereignisse im Leben jeden Paares. Sie sind so anders behüteten Rahmen des ersten wichtigen Vora ein gemeinsames Le

Unser Anliegen ist eine Begleitung in angenehmen Wünschen und Bedürfnissen stehen dabei im Mit

Beste Betreuung vorburt. Gerne zeigen wir die Kreißsaal und die Werten Mittwoch im Monat Informationsabend

Klinikum München Pasing - Chefarzt Dr. Reinhard Wolf

Geld anlegen – so einfach wie Rad fahren.
Mit Deka-BasisAnlage.

Ein gutes Gefühl, wenn Geld anlegen ganz einfach und verständlich ist.

Stadtparkasse